oftmals sehr starken Wespenbefall in Wohnungen wäre eine Fortführung derartiger Untersuchungen erwünscht, um einen genaueren Einblick in die hygienische Bedeutung der sozialen Faltenwespen zu bekommen.

Die bisher erzielten Untersuchungsergebnisse konnten verschiedene mit dem Stalleinflug von Faltenwespen im Zusammenhang stehende Probleme noch nicht befriedigend klären. Es wäre daher begrüßenswert, wenn die gemachten Ausführungen zu weiteren Beobachtungen über diesen interessanten Fragenkomplex anregen würden.

### Literatur:

de Beaumont, J.: Les Guêpes (Vespa L. s. l.) de la Suisse. Bull. Soc. Vaudoise Sci. Nat., Bd. 62, 1944

Bischoff, H.: Biologie der Hymenopteren, Berlin, 1927

Blüthgen, P.: Syst. Verz. der Faltenwespen Mitteleuropas. Konowia, Bd. 16, 1937

Domarus, A. v.: Grundriß der Inneren Medizin. Berlin, 1941

Großkopf: Die Wespe als Helfer im Kampf gegen den Borkenkäfer. Allg. Forstztg. Jg. 3, 1943

Guiglia, D.: Le Vespe D'Italia. Mem. Soc. Entomol. Italiana, Bd. 27, 1948

Heymons, R.: Vielfüßler, Insekten und Spinnenkerfe. In: Brehms Tierleben, Bd. 2, Leipzig und Wien 1915

Hüsing, J. O.: Beobachtungen über die Orientierung am Nest bei Vespa vulgaris L. Abh. u. Ber. f. Naturk. u. Vorgesch., Bd. 9, 1955

Martini, E.: Lehrbuch der Medizinischen Entomologie. Jena. 1946

Röder, O.: Haubners landwirtschaftliche Tierheilkunde. Berlin, 1938

Sedlag, U.: Hautflügler I. Die Neue Brehm-Bücherei. Leipzig, 1951

Schindler, U.: Die Wespe als Helfer im Kampf gegen den Borkenkäfer. Beitr. z. Naturk. Niedersachsens, Nr. 4, 1948

Schmitt, C.: Erlebte Naturgeschichte. Leipzig und Berlin 1921

Wellmann, G.: Über die Notwendigkeit der Wespenbekämpfung. Berliner u. Münchner Tierärztl. Wochenschrift, Jg. 1952

Zirngiebl, L.: Zur Wespen-Fauna der Pfalz. Pollichia, III. Reihe, Bd. 1, 1953

Anschrift des Verfassers:
Dr. Friedrich Kühlhorn, München 19, Menzinger Str. 67

## Buchbesprechung

**Knaurs Tierreich in Farben. Band IV Insekten** von Prof. Dr. A. B. Klots und Elsie B. Klots. Deutsche Bearbeitung Dr. Walter Forster. 352 Seiten, 152 Farb- und 127 Schwarzweißphotos. 15 Strichzeichnungen im Text, Register. Großformat. Droemersche Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf., München-Zürich. Preis Ganzleinen 39.50 DM.

Nach den Säugetieren (Bd. I), Reptilien (Bd. II) und den Vögeln (Bd. III) legt die Droemersche Verlagsanstalt (Th. Knaur Nachf.) als Band IV ihrer Reihe „Knaurs Tierreich in Farben" die Insekten vor. Wir müssen dem Münchner Verlag dankbar sein, daß er bekannte Wissenschaftler und anerkannte Spezialisten der zu behandelnden Gebiete für diese reichhaltig ausgestattete, auf sieben Großformat-Bände berechnete Gesamtdarstellung des Tierreiches zu gewinnen weiß. So übernahm Dr. Walter Forster, der Direktor der Zoologischen Staatssammlung München und Leiter der Entomologischen Abteilung dieses Museums, die Übersetzung und Umarbeitung der amerikanischen Originalausgabe „Living Insects of the World" von A. B. und E. B. Klots, wobei er vor allem die für unseren mitteleuropäischen Raum wichtigen Formen in den Vordergrund der Betrachtung rückte und ihnen einen breiteren Raum gewährt. Gerade dem Band Insekten der Serie kommt eine erhöhte Bedeutung zu und wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden: macht doch diese Tierklasse mit ihren bis heute beschriebenen ca. 700 000 Arten (was in Wirklichkeit nur 1/4

oder $1/5$ des tatsächlichen Artenbestandes umfassen dürfte) über $3/4$ des gesamten Tierreichs aus. Keine andere Klasse der Metazoen erreicht auch nur annähernd diese Mannigfaltigkeit an Formen, diesen unermeßlichen Individuenreichtum, diese Vielfalt der Lebenserscheinungen. Eine solche Überfülle des zur Verfügung stehenden Materials verlangt aber auch eine sorgfältige und wohlabgewogene Stoffauswahl und diese kann im vorliegenden Werk als vollgelungen bezeichnet werden.

Der Text selbst ist allgemein verständlich, jedoch wissenschaftlich fundiert, geschrieben und schließt die neuesten Erkenntnisse der Forschung ein. Nach kurzgehaltenen Einführungskapiteln (Der Ursprung des Insektenlebens, Körperbau, Wachstum und Entwicklung, Verwandlung oder Metamorphose) werden im Hauptteil die einzelnen Insektenordnungen in systematischer Reihenfolge behandelt, wobei auf Morphologie und Biologie besonderes Gewicht gelegt wird. Naturgemäß nehmen die vier größten und am meisten bekannten Ordnungen: Lepidoptera, Coleoptera, Hymenoptera und Diptera einen Großteil des Raumes (über $2/3$) ein, trotzdem werden aber auch die weniger auffallenden Gruppen nicht vernachlässigt. Hervorzuheben ist, daß öfters auf allgemein interessierende Fragen näher eingegangen wird, wie etwa auf den umstrittenen Problemkreis der Schutztrachten (Mimikry), auf die Entstehung der Schillerfarben oder auf die verschiedenen Formen des Parasitismus.

Belebt wird der Text durch 279 ausgewählte Photographien, von denen besonders viele der 152 Farbphotos einmalig in Komposition und technischer Ausführung sind und immer wieder Bewunderung hervorrufen. Betrachtet man die grotesk und bizarr geformte Buckelzirpe *(Membracidae)* aus der Gattung *Heteronotus* (Abb. 28) oder die mit Hilfe ihres eigenen Lichtes aufgenommenen leuchtenden Larven der in Südamerika beheimateten Elateridengattung *Pyrophorus* (Abb. 45) oder die Raupen von *Automeris*-Arten *(Saturniidae)* mit ihren mit Giftdrüsen in Verbindung stehenden verzweigten Rückendornen (Abb. 62 u. 63), - man muß begeistert sein. Wohl sind unsere gewöhnlichen Bremsen *(Tabanidae)* ihrer schönen, großen Komplexaugen wegen bekannt *(Chrysops!)*, aber die ganze Schönheit dieser Augen mit ihren in allen Farben des Spektrums leuchtenden Bändern, Flecken und Punkten erschließt sich uns erst in einer vielfach vergrößerten Farbphotographie (vgl. Abb. 120 u. 122). Die Aufnahmen: *Pteromalus puparum* (L.) *(Chalcidoidea)* bei Copula und Eiablage auf der Puppe seines Wirts *Nymphalis antiopa* (L.) (Abb. 137), Arbeiterinnen der Gattung *Polistes (Vespidae)* am Nest (Abb. 150) oder eine Wegwespenart des Genus *Pepsis (Psammocharidae)* beim Angriff auf eine Vogelspinne (Abb. 134), sind biologische Dokumente von bleibendem Wert. Zu beachten ist, daß, von wenigen Ausnahmen abgesehen (z. B. Abb. 146, Ameisenwespe *Dasymutilla occidentalis,* welche bei einer Neuauflage ausgetauscht werden sollte), alle Photos nach dem Leben aufgenommen wurden.

So vermittelt der Band IV Insekten der Knaurschen Reihe auf leicht verständliche und anschauliche Weise einen umfassenden Überblick über das gesamte Insektenreich und das Werk wird sicher rasch viele Freunde und die ihm gebührende weite Verbreitung finden, zumal bei der vorzüglichen drucktechnischen Ausstattung durch den Verlag der Preis außerordentlich niedrig gehalten ist.

F. Bachmaier

## Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 9. November 1959. Vorsitz: Dr. H. Freude

Anwesend: 25 Mitglieder, 7 Gäste

Herr Franz Bachmaier berichtete in anregender Weise über die neuesten Erscheinungen der entomologischen Literatur und löste durch seinen Bericht eine anregende Diskussion aus.

Sitzung am 23. November 1959. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell

Anwesend: 36 Mitglieder, 15 Gäste

Herr Hanns Dreyer führte mit einem erläuternden Vortrag Farbbilder aus der Biologie der Libellen vor. Die ohne Übertreibung einzigartigen Bilder, die in gleicher Weise vom photographischen Geschick, wie von der unendlichen Ausdauer ihres Autors zeigen, fanden den begeisterten Beifall aller Anwesenden.